

Bitte um Bahn-Wiederbelebung

Offener Brief der Initiative „Zukunft ohne Passau-Stau“ an OB



Die ungenutzten Gleise am Innufer und eine mögliche Wiederbelebung der Bahnroute Passau-Hauzenberg beschäftigen derzeit Anwohner und Lokalpolitiker ebenso wie Landkreisbewohner.

– Foto: Karl

Die hauptsächlich im nördlichen Landkreis beheimatete Bürgerinitiative „Zukunft ohne Passau-Stau“ hat sich in einem Offenen Brief an OB Jürgen Dupper gewandt und für die Wiederbelebung der „Granit-Eisenbahn“ zwischen Passau und Hauzenberg stark gemacht. Die Initiative nimmt dabei Bezug auf diverse Leserbriefschreiber, Anträge und Debatten in Stadtratssitzungen. Dort war zuletzt wieder vermehrt auf einen Rückbau der seit Jahren brachliegenden Gleise gedrängt worden, um dort breitere Geh- oder gar Radwege am frequentierten Innufer zu schaffen. Nach wie vor aber laufen Verhandlungen zwischen der Deutschen Bahn und der Deutschen Regionaleisenbahn

(DRE), weswegen Maßnahmen dort derzeit tabu sind, um nicht mögliche aktuelle oder künftige Eigentumsrechte zu missachten

Der Offene Brief der Bürgerinitiative in Auszügen:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

(...) Die Bewohner verschiedener Passauer Stadtteile stöhnen ja schon lange unter dem Verkehr, seinen umweltschädlichen Auswirkungen und seinen Lärmbelastungen. Auch die Bürger des Landkreises und der angrenzenden österreichischen Gebiete sind als Pendler tagtäglich von den ständigen Staus in Passau und ihren fatalen Auswirkungen auf die Umwelt, das Einkommen und die Freizeit betroffen. Deshalb hat sich ja auch unsere

Bürgerinitiative „Zukunft ohne Passau-Stau“ gebildet, die nicht nur die Nordumfahrung von Passau fordert, wie es Gegner gerne verkürzt darstellen. Wie Sie wissen, setzen wir uns auch für eine zweite Brücke über die Donau unterhalb von Passau und für die Wiederbelebung der Eisenbahn zwischen Passau und Hauzenberg ein.

Letzteres erscheint uns zunehmend gefährdet, wenn Sie dem Anliegen von Herrn Walter Resch folgen, den Gleiskörper für eine anderweitige Nutzung umwidmen zu lassen. Wir appellieren deshalb an Sie, tasten sie den Gleiskörper nicht an und setzen Sie sich vielmehr vehement für eine Wiederbelebung der Bahnstrecke ein.

Ein Zugverkehr zwischen diesen beiden, ihre Region jeweils dominierenden Städten würde insbesondere dem Fremdenverkehr einen Schub geben, aber auch eine Entlastung der Straßenverbindungen bringen. Beispiele aus anderen Regionen aber auch die wiederbelebte Ilztalbahn zeigen, dass diese Projekte durchaus zukunfts-trächtig und wirtschaftlich sein können. (...)“

Passau und sein Umland haben nur dann für die Zukunft eine Chance, wenn alle bei der Verbesserung der Infrastruktur an einem Strang ziehen. (...) Der Brief ist unterschrieben von Bürgerinitiativen-Vorsitzendem Leonhard Anetseder sen. – ck